



Jahreshauptversammlung 2008

DER
SCHACHJUGEND
NORDRHEIN-WESTFALEN

08. MÄRZ 2008

DORTMUND

	Seite
Tagesordnung	3
Anreisebeschreibung	5 - 6
Mitglieder- und Stimmzahlen	7
Berichte	
Bericht des Vorstandes der Schachjugend NRW	8 - 20
Bericht des Vorsitzenden Philip Hörter	21 - 22
Ausschreibungen Lehrgangswesen 2008	23 - 24
Finanzplanung Schachjugend NRW 2005 - 2008	25 - 29
Anträge	30 - 35

Impressum:

Herausgeber:

Schachjugend NRW im Schachbund NRW e.V.

Friedrich-Alfred-Str.25, 47055 Duisburg

Tel.:0203/7381-674, Fax:0203/7381-676

E-Mail: info@schachjugend-nrw.de

Redaktion und Gestaltung:

Der Vorstand der SJNRW

Stand: Februar 2008

Tagesordnung

Termin: Samstag, 08. März 2008, Beginn: 11.00 Uhr

Ort: Westfalenkolleg Dortmund

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsmäßigen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Stimmenzahl
3. Wahl des Protokollführers
4. Genehmigung des Protokolls der JHV 2007
5. Berichte der Vorstandsmitglieder
6. Entgegennahme des Jahresabschlusses 2007 mit Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastungen
8. Ehrungen
9. Wahlen des Vorstandes (siehe nächste Seite)
10. Anträge
11. Haushaltsplan 2008
12. Sonstiges

Hinweise zu TOP 9 „Wahlen“:

In diesem Jahr stehen sämtliche Posten zur Wahl. Im Vorfeld der Versammlung haben wir uns intern darum bemüht, für jeden neu zu besetzenden Posten wieder einen Kandidaten zu finden. Nachfolgende Liste stellen wir zur Wahl:

Für den Posten des Vorsitzenden kandidiert:

Philip Hörter

Für die Posten als Stellvertretende Vorsitzende kandidieren:

Armin Hesse und Martin Blasche

Für den Posten des Finanzreferenten kandidiert:

Wilhelm Jeising

Für den Posten des Sportdirektors kandidiert:

Thomas Fiebig

Für den Posten des Jugendsprechers kandidiert voraussichtlich:

Lukas Musiol

Als Mitglieder im Vorstand kandidieren:

Mit dem Schwerpunkt „Schulschach“: Christian Goldschmidt

Mit dem Schwerpunkt „Öffentlichkeitsarbeit“: Christian Dreser

Mit dem Schwerpunkt „Leistungssport“: Thomas Trella

Mit dem Schwerpunkt „Lehrgangswesen“: Kevin Ewe

Mit dem Schwerpunkt „Allgemeine Jugendarbeit“: Stephan Leeners

Weiterbildungskolleg der Stadt Dortmund

Rheinische Straße 67, 44137 DORTMUND

Tel.: 0231 / 13 90 50 Fax: 0231 / 16 39 91

mail: wkdo@westfalenkolleg-dortmund.de

www: www.westfalenkolleg-dortmund.de

Sie erreichen uns montags bis donnerstags zwischen 8 und 16 Uhr, freitags zwischen 8 und 14 Uhr. In den Ferien (normale Schulferienzeiten) ist das Sekretariat in der Regel donnerstags zwischen 11 und 13 Uhr geöffnet.

Wegbeschreibung

Das Westfalenkolleg liegt in der westlichen Innenstadt an der Kreuzung Rheinische Str. / Unionstr.

Sie erreichen uns:

Vom Hbf : in gut 10 Min. zu Fuß;

Straßenkarte Westfalen-Kolleg

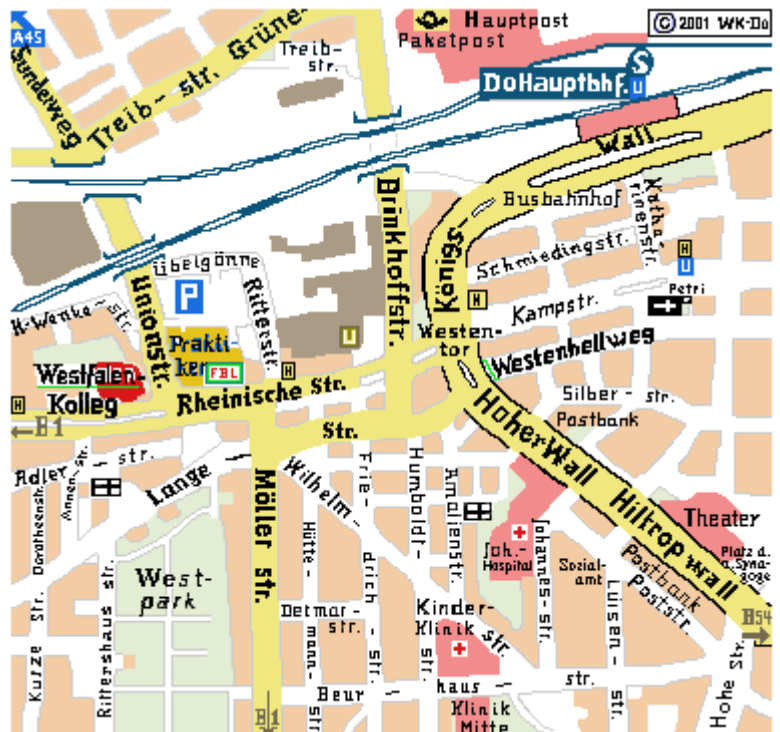
oder mit der U-Bahn bis Kampstr., dann oberirdisch weiter mit der Straßenbahn.

Mit der Straßenbahn :

Von der Innenstadt aus (z.B. Haltestelle Kampstr.) mit den Linien 403 oder 404 Richtung Dorstfeld bis zu den Haltestellen Ritterstraße oder Heinrichstraße.

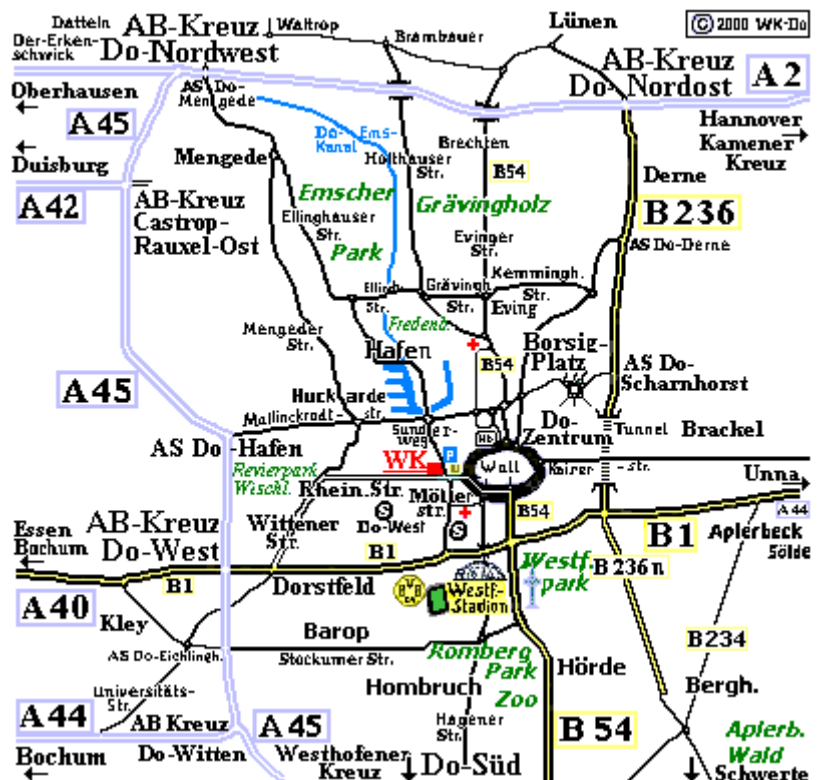
Mit der S-Bahn : Linie S4, Haltestelle Möllerbrücke oder Do-West, von da aus ca. 10 Min. Fußweg.

Mit dem PKW :



Übersichtsplan Großraum Dortmund

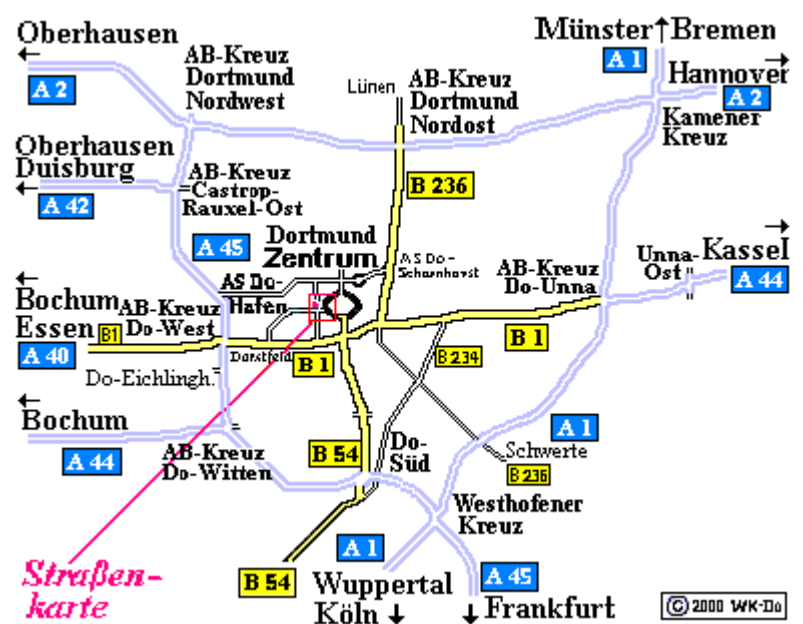
Am einfachsten zu finden ist die Anfahrt über die B 54 von Süden her Richtung Do-Innenstadt (z.B. erreichbar über die B 1 oder über die A 45 / Do-Süd);
 auf der B 54 bis zum Wallring; links auf den Wallring abbiegen (Fahrtrichtung Stadttheater);
 auf dem Wallring an der 2. großen Ampelkreuzung (Westentor) links in die Rheinische Str. abbiegen (Orientierung das „U“ der alten Union-Brauerei);
 nach ca. 300 m rechts in die Unionstraße.



Möglich ist auch die Anfahrt über die A 45, Abfahrt Do-Hafen, Mallinckrodtstraße, am Hafen rechts in den Sunderweg / Unionstraße

oder die Anfahrt über die B 236, Abfahrt Scharnhorst, über den Borsigplatz in die Mallinckrodtstraße, am Hafen links in den Sunderweg / Unionstraße.

Autobahnzufahrten nach Dortmund



Parkplatz : Unionstraße unterhalb Fruchtbörse / Praktiker-Baumarkt (gebührenfrei).

Mitglieder- und Stimmenzahlen

MivisCode	Verband / Bezirk	Jugendl. 2005/2	Jugendl. 2006/2	Jugendl. 2007/2	Jugendwart	Jugend- sprecher
61100	Bochum	199	187	208	4	4
61200	SG Dortmund	307	298	275	5	5
61300	Essen	145	120	130	3	3
61400	Emscher-Lippe	165	154	164	3	3
61500	Hamm	154	147	167	3	3
61600	Mülheim	36	32	35	2	2
61700	Vestischer Schachkreis	124	135	162	3	3
61800	Herne	83	87	89	2	2
62100	Bergisch-Land	223	209	224	4	4
62200	Düsseldorf	272	243	245	5	5
62300	Duisburg	131	124	122	2	2
62400	Linker Niederrhein	465	471	486	10	10
62500	Wesel	148	146	167	3	3
63100	Hagen	-	-	0	0	0
63200	Iserlohn (inkl. Hagen!)	208	195	201	4	4
63300	Oberberg	104	98	84	2	2
63400	Hochsauerland	178	161	182	4	4
63500	Sauerland	157	141	133	3	3
63600	Siegerland	103	88	75	1	1
64100	Bielefeld	250	240	265	5	5
64200	Hellweg	184	168	177	3	3
64300	Lippe	128	119	112	2	2
64400	Porta	266	264	280	6	6
64500	Teutoburger Wald-West	123	121	106	2	2
65100	Steinfurt	218	195	211	4	4
65200	Borken	241	240	241	5	5
65300	Münster	233	256	276	5	5
66100	Aachen	265	234	237	5	5
66200	Bonn/Rhein-Sieg e.V.	213	194	217	4	4
66300	Kölner Schachv. v. 1852	480	420	407	8	8
66400	Rur-Erft	116	110	139	3	3
66500	Rhein-Wupper	126	122	125	2	2
		6045	5719	5942	117	117

MIVIS: 01.07.2007

Gemäß § 5 der Jugendordnung der SJNRW sind mit folgenden Stimmen abstimmberechtigt:

die Mitglieder des erweiterten Vorstandes der SJNRW mit je einer Stimme
zwei gewählte Vertreter der Bezirke (davon mind. ein Jugendlicher im Sinne der Spielordnung)
mit je einer Stimme für volle 50 gemeldete jugendliche Mitglieder und je eine weitere Stimme
für Restzahlen von mindestens 30 solcher Mitglieder.

Bezirksjugendwarte	117
Bezirksjugendsprecher	117
Verbandsjugendwarte	6
Verbandsjugendsprecher	6
Vorstand SJNRW	11
	257

Liebe Schachfreunde,

wieder ist ein ereignisreiches Jahr vergangen und wieder heißt es, Bericht darüber zu geben. Viele Veranstaltungen fanden statt, etliche Diskussionen wurden geführt und einiges innovativer gestaltet oder sogar erstmals veranstaltet.

Wie im letzten Jahr geben wir Bericht als Gesamtvorstand, da wir als Team zusammen an den gestellten Aufgaben arbeiten. Natürlich kann dieser Bericht nur einige Punkte aus den vielfältigen Aktionen und der vielfältigen Arbeit aufzeigen.

Im Bereich Leistungssport war das erste Highlight des Jahres natürlich wieder die NRW-Einzelmeisterschaft in Kranenburg. Und was könnte die großartige Atmosphäre dieser Meisterschaft besser ausdrücken als einige Fotos?

--- Impressionen von den NRW-Meisterschaften 2008 ---



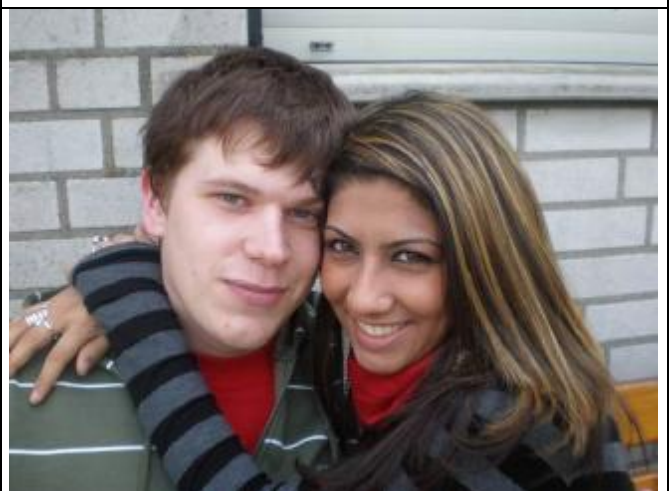
Stephan eröffnet die NRW-Meisterschaften mit einem feierlichen „Tö-Rö!“



Philipp bei der Begrüßung. Schiedsrichter Kai versteckt noch schnell Pocket Fritz.



Kevin Ewe. Der Mann im Vordergrund.



Nicht alle sind zum Schachspielen hier. Manche müssen auch die Teilnehmer betreuen.



Ein Riesenspaß: Der Dance-Workshop.



Eigentlich sollte ja Turnierruhe herrschen.



„Was soll ich sagen? Die JEM ist ein hartes Stück Arbeit.“



Weltrekordversuch beim Schubkarrenrennen.



Gangster? Hacker? Mallorca-Feeling?

Jeder ist bei der NRW - JEM willkommen.



Die Betreuer der SJNRW bei ihrer nächtlichen Arbeit am PC. Philipp Limbourg hatte als Leiter wieder ein sehr gutes Team um sich gescharrt. Dafür einen herzlichen Dank!



Bildung und Gesundheit stehen bei dieser Meisterschaft im Vordergrund.



Nicht alle Namen es mit dem Zähneputzen so ernst, wie diese Teilnehmer.



Fast schon traditionell. Das gemeinsame Training mit Landestrainer Bernd Rosen.



Wie viele Betreuer braucht es, um eine Telefonzelle zu sprengen?



Sieger, Sieger....



...Und noch mehr Sieger!

Natürlich gab es im Verlauf des Jahres noch weitere Höhepunkte im Bereich Leistungssport. Darunter die Deutschen Einzelmeisterschaften.

--- Bericht von den Dt. Meisterschaften der Schachjugend ---



Vom 26. Mai bis zum 03. Juni 2007 fanden wie auch in den vergangenen Jahren in Willingen die deutschen Jugendeinzelmeisterschaften statt.

Die Schachjugend NRW war dieses Jahr mit 34 Teilnehmer und Teilnehmerinnen vertreten. Betreut und trainiert wurden diese durch 6 Trainer unter der Delegationsleitung von Thomas Fiebig.

Zwar war uns dieses Jahr leider kein Titel gegönnt. Doch dennoch waren wir in allen 10 Alterklassen unter den besten 5 Vertreten. Eine unserer Bundeslandesgröße angemessene Leistung.

Hervorzuheben sind Aleksej Savchenkos Vizemeisterschaft der männlichen U16 und Johanna Blümbaums Dritter Platz in der U14w. Auf Platz vier oder fünf landeten:

Raphael Rehberg (U18), Jennifer Zemella (U18w), Jens Kotainy und Patrick Zelbel (beide U14), Jerome Neumair (U12), Elisabeth Rozenfeld (12w), Matthias Blübaum (U10) und Anita Rahimi (U10w). Herzlichen Glückwunsch und wir hoffen euch im nächsten Jahr wieder bei den Meisterschaften begleiten zu dürfen.

Der Bereich Leistungssport hatte aber noch mehr zu bieten. Neben dem guten, dritten Platz hinter Niedersachsen und Württemberg bei den Deutschen

Ländermeisterschaften fand 2007 zum ersten Mal das Qualifikationsturnier der Mannschaftsmeisterschaften statt:

--- NRW Mannschaftsmeisterschaft Qualifikation U12, U14w und U20w und Offene Meisterschaft U14---

Am 24. und 25. März veranstaltete die Schachjugend NRW erstmals die Qualifikation zur Mannschaftsmeisterschaft als ein zentrales Turnier im Duisburger Bertolt-Brecht-Berufskolleg. An den beiden Tagen wurden 7 Runden Schnellschach (Bedenkzeit 1h) im Schweizer System gespielt. Die jeweils 6 besten Mannschaften jeder Gruppe qualifizierten sich für die Endrunde, die als vollrundiges Turnier gespielt wird. In der U14 wurde im



Rahmen des Turniers eine offene NRW-Meisterschaft ausgespielt. Den Titel des „Jugendmannschaftsmeister U14 von Nordrhein-Westfalen 2007“ holte sich der OSC Rheinhausen. Bedauerlich war der Umstand, dass in der U14w und der U20w sich jeweils nur 6 Mannschaften angemeldet hatten und somit alle Teilnehmer sich automatisch für die Endrunde qualifizierten. Die Jahreshauptversammlung 2007 war jedoch der Meinung, dass die Vorrunde auch mit wenigen Teams ausgespielt werden soll. Trotzdem spielten mit zwei Ausnahmen alle weiblichen Mannschaften alle 7 Runden durch. Aus sportlichem Ergeiz spielten in der U20w Johanna Blübaum und Louisa Hohmann (SG Bochum 31) am zweiten Tag sogar zu zweit weiter, obwohl sie nach der neuen 3-Punkte-Regelung jede Begegnung nach Punkten verloren. Damit von der gegnerischen Mannschaft nicht zwei Spielerinnen ohne Spielpartner waren, boten sie diesen an, simultan gegen die komplette Mannschaft zuzuspielen. Gewertet wurden dabei selbstverständlich nur die Bretter, an denen sie gesetzt waren. Solch ein sportliches Engagement ist äußerst lobenswert. Wie bei dem neuesten Fabrikat eines Automobilherstellers gab es auch bei dem neuem Turnier Anfangsschwierigkeiten. Die Verpflegung am ersten Tag sollte durch Brötchen erfolgen. Diese kamen jedoch leider erst mit deutlicher Verspätung an. Bereits erwähnt wurde die Problematik der jeweils nur 6 Mannschaften in den Gruppen U20w und U14w. Im nächsten Jahr sind aber eine höhere Anzahl an weiblichen Mannschaften zu erwarten, zumal durch eine Änderung der Spielordnung von einem Verein mehrer Mannschaften gemeldet werden dürfen. Das Turnier begann pünktlich mit 15 Minuten Verspätung. Der Event-Charakter durch die gemeinsame Austragung der 4 Gruppen an einem Ort gefiel den ca. 200 Teilnehmern, die sich neben dem Schachspielen auch im Rahmenprogramm und insbesondere beim Fußball austoben konnten.

Bei der Endrunde setzen sich dann die SG Porz sowohl in der U20w als auch U14w durch. Den Titel der U12 sicherten sich die SF Köln-Mühlheim.

Auch der Bereich **Öffentlichkeitsarbeit** hatte wieder einen hohen Stellenwert im letzten Jahr. Auch wenn die YOU erneut nicht stattgefunden hat, so hatten wir doch Gelegenheit unseren schönen Schachsport gemeinsam mit dem Schachbund auf der Messe Spiel 2007 zu präsentieren.

--- Schach auf der Spielmesse SPIEL'07 in Essen ---

Vom 18. bis 21. Oktober 2007 fand in Essen die Spielmesse "Spiel '07" statt. Wie schon im Vorjahr war auch die Schachjugend NRW, in Kooperation mit dem Schachbund NRW, wieder unter dem Motto "Jahrtausendspiel der Generationen" mit dabei. An unserem Stand in Halle 5 zeigten wir den Messebesuchern, dass Schach rockt. Die verschiedenen Angebote, wie "Schachregeln erklären", Simultanschach, Blitzschach, Schachrätsel oder "ganz normales" Schach wurden rege genutzt. Des Weiteren konnten wir die Interessierten mit Informationen zum Schachspiel, der Schachjugend NRW, der Vereinsarbeit in NRW sowie unserer Vereinsdatenbank (unter www.sjnrw.de) versorgen. Insbesondere am Samstag und Sonntag, den traditionell besucherstärksten Tagen, war der Stand immer gut mit jungen und älteren Interessierten gefüllt. Die Bandbreite reichte dabei von Schach-Neulingen bis zu Vereinsspielern, die sich bei einer Partie Schach von der Messehektik entspannten. Neben Schach-Interessierten aus Korea, Luxemburg und Frankreich haben auch verschiedene Kamerateams unseren Stand besucht.

Publikumsmagnet war wieder einmal das 1-Minuten-Blitz, wodurch wir viele der angelockten Zuschauer dann auch an die Bretter unseres Standes bringen konnten.

Auch nachdem im letzten Jahr bereits ein Versuch gestartet wurde, die Sozialpartnerschaft der Deutschen Schachjugend mit dem internationalen Kinderhilfswerk Terre de Hommes zu unterstützen, noch auf wenig Resonanz stieß, beschloss der Vorstand alle verhängten Bußem im letzten Quartal der Spielzeit 06/07 an das Projekt „Schulen für Muong Lat“ zu spenden. Wir nutzen hier noch mal die Gelegenheit auf das Projekt hinzuweisen und betonen, dass es zu unserem schachlichen Bildungsauftrag in der Jugendarbeit gehört, Toleranz und verantwortungsvolles Handeln zu begünstigen und beizubringen.

Kinder haben ein Recht auf Bildung.

... nicht nur in Deutschland, sondern überall auf der Welt. Deshalb nimmt die Deutsche Schachjugend nicht nur ihren Bildungsauftrag gegenüber ihren 30.000 jugendlichen Mitgliedern in den deutschen Schachvereinen ernst. Sie unterstützt die Arbeit der internationalen Kinderhilfsorganisation „terre des hommes“.

Die Deutsche Schachjugend hat die Patenschaft für ein Bildungsprojekt in Vietnam übernommen. In einer der ärmsten Regionen des Landes stehen einem Großteil der Menschen gerade einmal fünf Euro pro Kopf und Monat zum Leben zur Verfügung. Schulbildung findet – wenn überhaupt – unter erbärmlichen Bedingungen statt. Mit Stipendien, Hilfen beim Bau von Schulen und Unterbringungen für die Schüler gibt terre des hommes vielen Kindern und Jugendlichen die Chance auf ein besseres Leben.

Und die Schachjugend hilft dabei.

terre des hommes will in den kommenden Jahren die Schulbildung der Kinder in Muong Lat deutlich verbessern. Mehr Kinder sollen auf die weiterbildenden Mittel- und Oberschulen gehen können. Damit bekommen mehr junge Menschen aus der Region die Chance auf ein Studium. Und so kann schließlich der Anteil einheimischer Lehrer in Muong Lat erhöht werden.

Das Projekt umfasst mehrere Maßnahmen:

- * Schüler der Oberstufe erhalten „Reis-Stipendien“: Durch einen jährlichen Beitrag von 22 Euro kann sichergestellt werden, dass ein Kind auf der Oberschule nicht für seine Familie zur wirtschaftlichen Belastung wird.

- * Schüler, die nach dem Abschluss der Oberstufe Pädagogik studieren, werden mit Studienstipendien in Höhe von 50 Euro jährlich gefördert.

- * Viele Schüler der Oberstufe müssen während der Schulzeit in schäbigen, selbstgebauten Hütten wohnen, weil die Oberschule zu weit von ihrem Heimatdorf entfernt ist. terre des hommes errichtet an der Schule neue Schülerherbergen. Die Gebäude sind ca. 50 Quadratmeter groß und werden von sechs bis acht Schülern bewohnt. Die Eltern der Kinder übernehmen den Innenausbau oder leisten einen angemessenen Eigenbeitrag. Die Errichtung eines massiven Rohbaus kostet 600 Euro. Zusätzlich werden Versorgungsgebäude z.B. mit den sanitären Einrichtungen gebaut.

- * In abgelegenen Gebieten des Distrikts werden zusätzliche Klassenräume gebaut, um den Platzmangel zu lindern und die Wege für die Kinder zu verkürzen. Dadurch soll mehr Kindern der Besuch von Grund- und Mittelschulen ermöglicht werden. Die Kosten pro Klassenraum betragen 750 Euro.

Wir als Vorstand der Schachjugend NRW haben uns in der Vergangenheit das Ziel gesetzt, einen Klassenraum zu finanzieren. Gemeinsam mit der letzten Spende sind wir nun bei 365€ angelangt. Doch bis zu den 750€ ist es noch ein langer Weg.

Gelegenheit wird sich aber in diesem Jahr sicherlich finden, da dieses Jahr die Juniorenweltmeisterschaft in Vietnam stattfinden wird.

Ein weiteres wichtiges Arbeitsgebiet ist der Bereich Lehrgangswesen, der immer mehr Resonanz findet.

--- Kurzbericht Lehrgangswesen 2007 und kurzer Ausblick 2008 ---

Das Lehrgangswesen 2007 erlebte in diesem Jahr einen regelrechten Aufschwung. Auch wenn wir es bei zwei der drei Lehrgängen nicht geschafft haben, sie für die Teilnehmer kostenlos zu gestalten, so konnten wir aber alle voll besetzen und mussten sogar längere Wartelisten anfertigen.

Das mutig beschrittene Neuland mit Kinderschachpatent und Erste-Hilfe-Seminar war eine äußerst gute Entscheidung, die auch im nächsten Jahr Maßstab für die Lehrgänge wird. Schwerpunkt ist wieder mal der engagierte Schachnachwuchs, der auf einem Jugendsprecherlehrgang und einem Rhetorikseminar wertvolle und nützliche Basics mit auf den Weg bekommen. Der letzte Lehrgang wird aufgrund der hohen Nachfrage voraussichtlich wieder ein Lehrgang zum Erwerb des Kinderschachpatents sein.

--- Schachjugend NRW und Schulschach ---

Das Jahr 2007 sollte den Aufschwung im Schulschach weiter vorantreiben. Mit dem in Olsberg und in Zusammenarbeit mit dem Schachbund ausgerichteten Schulschach-Cup ist die Schachlandschaft NRW um einen Höhepunkt reicher.

--- Schulschach-Cup 2007 ---



Am 5. Mai 2007 war es wieder soweit: Die Schulschachsaison auf NRW-Ebene wurde mit dem Schulschachcup gekrönt. Mehr als 600 Kinder und Jugendliche fanden mit ihren Betreuern und Eltern den Weg in die Kur - und Konzerthalle Olsberg, um die Sieger in der WK Grundschule und in der WK Weiterführende Schulen auszuspielen.

Die Konzerthalle zeichnete sich dabei nicht nur durch ihre großen Räumlichkeiten als hervorragender Spielort aus, auch das Umfeld der Konzerthalle bot den Kindern hervorragende Möglichkeiten, sich zwischendurch ein bisschen auszutoben. Zudem bot den Kindern ein organisiertes Rahmenprogramm die Möglichkeit, sich von den anstrengenden Runden zu erholen. Bei dem Schulschachcup-Parcours galt es, sich an verschiedenen Stationen zu beweisen. So wurde zahlreich Pedalo gefahren, Bootschach gespielt oder sich in einer Tonne gerollt. Als Belohnung für die erfolgreiche Absolvierung aller Stationen gab es für die Kinder sogar einige Süßigkeiten zu ergattern.

Dennoch stand für die Kinder das Schachliche natürlich im Mittelpunkt. Die einzelnen Schulen traten in Achtermannschaften in ihren Altersklassen gegeneinander an. In der Wettkampfklasse der weiterführenden Schulen setzte sich ungefährdet der dieses Jahr unbezwingbare WK III NRW Meister vom Immanuel Kant Gymnasium durch. Die Mannschaft erzielte 47 Brettpunkte und gönnte der Konkurrenz insgesamt nur neun Punkte. Auf dem zweiten Platz folgt mit 10 Punkten Abstand das St.Ursula-Gym. aus Dorsten (37) vor dem Gym. Schloss Neuhaus (36).

Spannender verlief es in der Wettkampfklasse der Grundschulen. Als am Ende der Endstand an die Leinwand projiziert wurde, brachen die Sieger der St.-Sebastian Schule Raesfeld in spontanen Jubel aus. Sie feierten nach ihrem Erfolg bei den NRW-Grundschulmeisterschaften im März nun also auch ihren zweiten großen Triumph. Auch dieser war knapp, denn sie liefen mit nur vier Brettpunkten Vorsprung vor der Wilhelm Neuhaus Schule ein.

Der Modus sah keine feste Brettreihenfolge vor, die Aufstellung konnte jede Runde geändert werden. Das sorgte manches Mal für taktische Spielereien, wenn die eine Mannschaft erst mal listig abwarten wollte bis die Gegner saßen, um sich dann passend hinzusetzen. Dann mussten beide Teams erst mal getrennt ihre Aufstellung aufschreiben. Einerseits brachte diese Regel Abwechslung und manche Überraschung, aber ein Nachteil ergab sich für die schwächsten Spieler der Mannschaften, die nicht immer gegen die schwächsten Kontrahenten antreten konnten. Möglicherweise wird diese Regel im nächsten Jahr etwas modifiziert.

Es waren nicht nur die vielen rauchenden Köpfe oder die strahlende Maisonette, welche für eine warme Atmosphäre auf dem Turnier sorgten, sondern vor allem das gut organisierte Rahmenprogramm, die Betreuer und Schiedsrichter und der faire Umgang der Spieler untereinander ließen Raum zur Freude und Fröhlichkeit zu.

Die nächste Auflage der Schulschachcups findet am 14.06.08 wieder in Olsberg statt.

--- Landesmeisterschaften im Schulschach ---

Bei den von Hartmut Beckmann koordinierten Landesmeisterschaften im Schulschach setzten sich folgende Schulen durch:

WK M: Märkische Schule Bochum

WK IV: Gymnasium Hohenlimburg

WG GS: St.Sebastian GS Raesfeld

Im Rahmen der Landessportfestes für Schulen qualifizierten sich für die DSM:

WK II: Engelbert-Kämpfer-Gym. Lemgo

WK III: Immanuel-Kant-Gym. Dortmund

Leider konnte keine der Mannschaften einen deutschen Meistertitel mit nach NRW holen.

Im Bereich **Allgemeine Jugendarbeit** fand natürlich unsere alljährliche Ferienfreizeit Wewelsburg wieder statt. Zu dem gab es die Wandernde Freizeit in Limburg und das GirlsCamp hat wieder seinen Weg nach NRW gefunden.

--- Die Wewelsburg, eine schaurig spaßige Erfahrung ---



In der letzten Ferienwoche stand die Wewelsburg diesmal unter dem Motto: „Geisterschloss“. Um dieses Thema möglichst naturgetreu durchzusetzen, versetzten sich die Betreuer in die Rolle verrückter Wissenschaftler. Diese verwandelten die Teilnehmer in verschiedene Monstergruppen (z.B. Geister, Werwölfe oder Vampire).

Die Wissenschaftler ließen die Grüppchen nun bei verschiedenen (außer)schachlichen Wettkämpfen gegeneinander antreten. Neben Spaß und Spannung gab es bei den lustigen Unternehmungen auch „Ghostys“ zu gewinnen. Dabei handelte es sich um die diesjährige Währung, mit der man am Abschlussabend Vorteile „erkaufen“ konnte – und dies gab den Monstern einen zusätzlichen „Kick“, sich bei den Disziplinen anzustrengen.



Sportliche Aktivitäten gewannen hierbei an Priorität, dennoch war auch „Köpfchen“ gefragt, denn neben Fußball und anderen diversen Spielen boten auch die Beantwortung der Fragen bei der Wewelsburg-Rallye und das Lösen der verschiedenen Rätsel die Möglichkeit Ghostys zu ergattern. Bei der Monster-Olympiade, dem Abendspiel „Schatten über Transsilvanien“ sowie bei verschiedenen Schachturnieren wie Tandem oder Überraschungsschach, mussten gute Platzierungen erreicht werden, damit die jeweilige Gruppe von den erspielten Ghostys profitieren konnte.



Die Woche Ferienfreizeit bot allen Beteiligten eine Menge Spaß bei einem reichhaltigen Programm. Unter anderem wurde am Mittwoch bei schönem Wetter gegrillt und Stockbrot gebacken, um sich für das Fußballturnier und die Wasserschlacht zu stärken. Die ganze Woche über gab es Fußball, alle möglichen Brett - und Kartenspielen sowie Schachtraining, Wanderungen und Turniere der verschiedenen Schachvarianten wurden abgehalten und durchgeführt. Einen Eindruck davon kann man sich, anhand von Fotos, Video und den Zeitungen unter folgendem Link verschaffen:

www.sjnrw.de/quicklink/wewelsburg2007

--- Die Wandernde Freizeit in Limburg ---

In der vorletzten Sommerferienwoche organisierten die Schachfüchse Kempen zusammen mit der Schachjugend NRW wieder die wandernde Ferienfreizeit, die diesmal in der Jugendherberge Limburg stattfand. Den Teilnehmern wurde eine buntes Rahmenprogramm mit den diversen Schachformen, Fußball, Tischtennis, Gesellschaftsspielen, Freibadbesuch, Stadtrallye und Breitensportturnier geboten.

--- In 2007 wieder da: Das Girls Camp ---

Endlich fand nach 2 Jahren Pause wieder ein „Girls Camp“ statt. Vom 26. bis 28. Oktober lernten und spielten 25 Mädchen im Alter zwischen 8 und 13 Jahren Schach in der Jugendherberge in Breckerfeld. Neben den schachlichen Aktivitäten wie Simultan, Training und einem 7-Rundigen Schachturnier gab es aber auch dieses Jahr jede Menge Abwechslung für die Teilnehmerinnen. Denn außer den zahlreichen Spielen vor Ort fand insbesondere „Sing Star“ rege Aufmerksamkeit bei den Mädchen. Aber auch basteln und das Malen von eigenen Teamtrikots für das spätere Schachturnier, standen auf dem Programm.



Die Unterkunft in Breckerfeld bot ein gutes Angebot für eine Schnitzeljagd durch den umliegenden Wald oder aber für die am Samstag stattgefundene Nachtwanderung um den angrenzenden See. Bei dem Turnier blieb es spannend bis zum Schluss. Erst die letzte Runde konnte entscheiden welche drei Mannschaften aufs Podest gehörten. Mit 12 aus 14 Punkten gewannen schließlich die „Chess Girls“, bestehend aus Maria Sophie Bajorski und Tatjana

Liez vor „Zwei Angels für Romy“ (Jacqueline Zelbel und Susanna Liez) und „Kings of Chess“ (Sharlena Brock und Saskia Körnig) mit jeweils 9 aus 14 möglichen Punkten, bei denen der direkte Vergleich den Tabellenstand entschied. Insgesamt war es ein erfolgreiches Wochenende, was allen Teilnehmerinnen Spaß bereitet hat. Nun hoffen wir, dass sich dieser Erfolg auch in den nächsten „Girls Camps“ durchsetzen wird.

Ein weiteres Highlight unserer Jugendarbeit ist das U25-Open.

--- Das altbewährte U25-Open ---

Bereits zum fünften Mal in Folge hatte unser Landesverband in die Jugendherberge Biggensee bei Olpe zu dem siebenrundigen U25-Open in den Herbstferien geladen. Das Betreuerenteam um Daniel Mohr bot wie üblich ein buntes Rahmenprogramm an: Mit täglichen Sportmöglichkeiten wie Fußball und Tischtennis, den verschiedensten Spielen, einer Preisrally und natürlich ganz viel Schach – von Blitz über Tandem bis zu Chess 960 war für jeden was dabei. Das sogenannte "Mörderspiel" war dabei wieder mal der Renner unter den abendlichen Spielen, aber auch die unglaublich umfangreiche Spielekiste der SJNRW, liebevoll verwaltet von Kevin Ewe, tat ihren Dienst.

Doch im Vordergrund der Veranstaltung stand bei allen Rahmenaktivitäten dann doch das Turnierschach. Die etwa 120 Teilnehmer hatten pro Tag zwei Runden nach Schweizer System zu absolvieren. Bei einer Bedenkzeit von eindreiviertel Stunden für 40 Züge und einer Viertelstunde für den Rest wurde um Pokale, Preise, Freiplätze und natürlich um Ruhm und Ehre gespielt.

Die Stimmung war, insbesondere auch am letzten Abend, sehr gut und das angebotene "Chess-total"- Turnier kam gut bei den Teilnehmern an. Vierermannschaften spielten Blitz, Räuberschach und Tandem gegeneinander. Einziger Wermutstropfen des Turniers war die leicht rückläufige Teilnehmerzahl im Vergleich zu vergangenen Jahren. Ziel der SJNRW ist ein maximales Teilnehmerfeld von etwa 150 Kindern und Jugendlichen, dies wurde um ein knappes Fünftel unterschritten. Es bleibt zu hoffen, dass positive Mundpropaganda für das kommende Jahr die Anmeldezahlen dieses wirklich schönen und angenehmen Open erhöhen wird. Viele Fotos sind im Downloadbereich der Webseite www.sjnrw.de zu finden.

Doch auch in diesem Jahr gibt es eine Neuerung im Aktionsplan der Schachjugend NRW.

--- Ein Neuzugang: Das Trainingsevent ---

Erstmal veranstaltete die SJNRW in 2007 ein Trainingsevent. Dabei trafen sich viele eifrige und begeisterte Jugendliche am einem Wochenende, um gemeinsam mit den vier erfahrenen Trainern Christian Goldschmidt, Jürgen Kaufeld, Thomas Fiebig und Amir Rezasade ein Trainingsevent zu bestreiten, indem jeder Teilnehmer bis an seine Grenzen gehen und viele positive Eindrücke und neue Erkenntnisse erfahren konnte.



Am Freitag morgen trafen alle aufstrebenden Teilnehmer ein, allesamt schachbegeistert und mit dem Willen hart zu trainieren, dabei sollte jedoch auch der Spaß nicht an letzter Stelle kommen. Motiviert gingen nach einem lockeren Kennenlernspiel alle an die Arbeit.

Auf dem Trainingsplan stand an dem Wochenende: Eröffnung, Strategie und Endspiele, sowie Partieanalysen in denen die Teilnehmer sowohl ihre Schwächen, als auch ihre Stärken in ihren Gewinn- und Verlustpartien erklärt bekamen. Des Weiteren gab es die extravaganten Trainingseinheiten „Schummeln“ und Chessbase, um nicht nur in schwierigen oder gar verlorenen Stellungen noch den Gegner auszutricksen, sondern auch schon vor der Partie sich mithilfe von Chessbase auf ihre Gegner vorzubereiten, um gar nicht erst in Gefahr zu geraten, auf verlorenem Posten zu stehen. Die Trainer lösten sich bei der Betreuung der Gruppen ab, wodurch allen Teilnehmern ein abwechslungsreiches schachliches Wissen vermittelt werden konnte und es auch nie langweilig wurde, da jeder Trainer andere Trainingsmethoden anwendete.

Im Rahmenprogramm war für jeden etwas dabei. Geboten wurden „Mördern“, Fußball und Tischtennis spielen. Die Spielekiste wurde ebenfalls zu genüge ausgeschöpft. Nach dem mit Lern- und Spielspass vollgepacktem Tagen war es dann auch schon Zeit, die Heimreise anzutreten. Mit zufriedenen Gesichtern und dem festen Glauben vieles dazugelernt zu haben, verabschiedeten sich die Teilnehmer von den Betreuern. Nach

dem Erfolg des ersten Trainingsevent sind für 2008 zwei weitere Termine geplant (22.-24. Februar und 22.-24. August). Weitere Informationen gibt es auf unserer Homepage.

Natürlich gibt dieser Bericht nur einen kleinen Einblick der zahlreichen Veranstaltungen von und mit der Schachjugend NRW im vergangenen Jahr wieder. Aber dennoch zeigt er, wie vielseitig unsere Jugendarbeit ist.

Was fehlt noch in unserem Bericht? - Der Spielbetrieb mit den Blitz- und Mannschaftsmeisterschaften und der Schnellschach-Grand-Prix fand natürlich auch statt. Seitens der Schachjugend NRW waren hieran Mitglieder des Sportausschusses beteiligt.

Auch außen vor gelassen haben wir unsere Kooperationen mit der DLRG und der Rheinischen Turnerjugend, deren beiden größten Landesfestivals wir mit einem Schachstand und zahlreichen Schachaktionen bereichert haben.

Die Hauptakteure, neben den spielenden Kindern und Jugendlichen, waren jedoch unzählige Helfer und Betreuer in den Vereinen. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei diesen, aber auch allen anderen helfenden Händen im Jugendschach NRW, in der Jugendarbeit der Schachorganisation (vom Verein bis zur Landesebene) bedanken.

Als ich diese Zeilen, die am Ende meinen Statusbericht als Vorsitzender der Schachjugend NRW formulieren sollen, verfasste, erreichte mich die Nachricht von Bobby Fischers Tod.

Im Alter von 64 Jahren verstarb eine von vielen hochverehrte Legende in einem Krankenhaus auf Island. Vierundsechzig Jahre für einen Mann der vierundsechzig Felder. Es ist, als hätte er sein Leben mit „a1“ eröffnet und es mit Matt auf „h8“ beendet.

Bobby Fischer verkörperte durch seine Präsenz in der Schachwelt Aufbruch, Durchbruch, Umbruch und auch Abbruch in einer einzigen weltmeisterlichen Person. Er war es dem ein Durchbruch auf dem Wege der Professionalisierung des Schachs gelungen war. Ihm verdankte die Schachwelt einen Aufbruch in die globale Faszination des Schachsports, denn auch heutzutage symbolisiert Bobby Fischer für viele (Nichtschachspieler) den Schachsport an sich. Für Edmonds und Eidinow beendete Fischer den Kalten Krieg und sorgte somit für einen neuzeitlichen Umbruch der politischen Weltgeschichte. Aber er war es auch, der wie kein anderer mit alten Traditionen gebrochen hatte und im gewissen Sinne uns heute noch anderthalb Weltmeister beschert.

Doch nichtsdestotrotz ist mir durch Bobby Fischers Tod die Vergänglichkeit im Schach vor Augen gehalten worden, wenngleich dies bei einem so unvergänglichen Sport wie Schach schier unmöglich scheint.

Doch gerade im Jugendbereich fällt mir diese Vergänglichkeit erstaunlich deutlich auf: Auch in diesem Jahr verlassen zwei engagierte und hochgeschätzte Akteure des Jugendschachs den Vorstand der Schachjugend um sich ihrer beruflichen Zukunft zu widmen. Ich wünsche Martin Wojdyla und Sabrina Köster auf diesem Wege nur das Beste und viele Erfolge. Aber nicht an diesen beiden oder an den Vereinsaustritten Jugendlicher, die sich während des Erwachsenwerdens neu orientieren und das Schach an den Nagel hängen, ist die Vergänglichkeit auszumachen. Auch nicht daran, dass dieses mein erstes Jahr besonderes schnell vorübergegangen ist.

Es sind die vielen Ideen, die im Jugendschach NRW in einer außergewöhnlich hohen Frequenz auftreten, die verdeutlichen, wie vergänglich ehrenamtliches Engagement im Verhältnis zu tatkräftiger und notwendiger Arbeit doch sein kann.

Denn um die Kontinuität als Basis des Engagements zu gewährleisten bedarf es jedes Jahr ein höheres Maß an Aufwand als im vorherigen, denn die Ansprüche der Qualitätssteigerung von Seiten der Teilnehmer als auch von unserer Seite sollen ihre Geltung finden.

Doch darunter leiden die darüber hinausgehenden Tätigkeiten sehr und viele Ideen bleiben Idee und finden meistens nicht den Weg in einen späteren Jahresabschlussbericht.

Dies wird auch der Grund für die vielen Fluktuationen im Jugendbereich sein, denn der Verschleiß der jungen Energien und der damit verbundene Motivationsverlust nimmt im Internen wie Externen stetig zu.

Doch nichtsdestotrotz werden wir auch in diesem Jahr zwei neue Gesichter begrüßen dürfen, die, sofern die Einarbeitung bewältigt ist, ihren Ideen freien Lauf lassen können. Auch hat es im Jahr 2007 mit dem Trainingsevent eine neue Idee in den Jahresbericht geschafft. Und die Vereine mit aktiver Jugendarbeit verzeichnen weiterhin regen Zulauf. Ferner bin ich der Überzeugung, dass auch in diesem Jahr die Arbeit des Vorstandes sehr fruchtbar war und nahezu alle von uns und den vielen Helfern durchgeführten Aktionen tollste Erfolge waren.

Doch was im letzten Jahr noch als Hoffnung des Wachstums formuliert wurde, wird in diesem Jahr von mir als Ernüchterung der Weiterentwicklung gesehen. Vieles kann unter den Umständen des täglichen Schaffens nicht Wachsen, sondern ist durch den erklärten Wechsel dazu genötigt sich weiter zu entwickeln.

Aber vielleicht lässt sich, und damit schließe ich dann doch noch mit einer Portion Zuversicht, auch im kommenden Jahr etwas Zeit für neue Ideen finden. Seien diese nun aus unserem Kreis oder von euch an uns herangetragen oder selbst umgesetzt.

Denn eines sollte am Ende doch nicht fehlen, nämlich dass wir für euch da sind und hoffen, dass ihr auch für uns da seid, damit das Jugendschach in NRW vorankommt und weiter rockt.

Philip J. Hörter

motivierend. lehrreich.			
SJ-2008-01	Jugendferiendorf Hachen	Fr., 22. bis So., 24. Februar 2008	
<h2>Was tun als Jugendsprecher?</h2> <p>Ziele/Inhalte:</p> <p>Ihr seid Jugendsprecher in eurem Verein oder Eurem Bezirk geworden, denn „Es muss ja halt einer machen“. Und jetzt wisst ihr gar nicht so genau, was ihr eigentlich tun sollt? Oder ihr überlegt Jugendsprecher zu werden, habt aber keine Ahnung was das bedeutet und was hier auf Euch zukommen könnte? Das macht gar nichts! Man hat als Jugendsprecher nämlich unheimlich viele Möglichkeiten und an diesem Wochenende werden wir dir zeigen, was man als Jugendsprecher so alles bewegen kann!</p> <p>Das Seminar richtet sich an Jugendsprecher aller Ebenen, die die großartigen Chancen, die sich als Jugendsprecher bieten, mal genauer unter die Lupe nehmen wollen.</p> <p>Nach einem kurzen Kennenlernen am Freitag werden wir uns am Samstag von erfahrenen Jugendsprechern berichten lassen, wie sie mit diesem Job klargekommen sind und wie erfolgreiche Jugendsprecherarbeit in Bezirk und Verband aussehen kann. Wir werden versuchen einige Projekte zu planen und über aktuelle Jugendsprecherbezogene Themen sprechen. Am Sonntag wollen wir uns Gedanken darüber machen, wie wir in Zukunft den Kontakt untereinander halten könnten.</p> <p>Natürlich werden wir während des ganzen Wochenendes auch genug Zeit für Spiel und Spaß übrig haben. Die Unterbringung erfolgt im Jugendferiendorf der Sportschule Hachen in Ferienhäusern für 8 Personen. Das Seminar beginnt am Freitag mit dem Abendessen und endet am Sonntag gegen 11 Uhr. Alle weiteren Informationen erhaltet ihr nach Eurer Anmeldung, spätestens eine Woche vor dem Seminarbeginn.</p>			
<u>Anmeldung</u>	Geschäftsstelle SBNRW/SJNRW Friedrich-Alfred-Str.25 47055 Duisburg Tel.: 0203/7381-674 Fax: 0203/7381-676	Kevin Ewe Warburger Strasse 12 44143 Dortmund Tel.: 0231/5314902 Handy: 0176/20184012 Mail: kevin.ewe@sjnrw.de	<u>Weitere Informationen</u>
www.sjnrw.de	<h1>jugendgerecht. kostenlos.</h1>		

motivierend. lehrreich.



SJ-2008-02

Jugendbildungsstätte
Wittbräucke

Fr., 5. bis So., 7.
September 2008

Rhetorikseminar

Ziele/Inhalte:

Wer schon mal vor einem größeren Publikum eine Rede gehalten hat weiß, was für eine schwierige Aufgabe dies ist. Um sich und seinen Standpunkt gekonnt vor vielen Menschen in Szene zu setzen muss man auf viele Kleinigkeiten achten.

Auf unserem Rhetoriklehrgang im September wird ein professioneller Referent mit uns trainieren und wir werden eine Menge Tricks und Kniffe lernen, um anderen die eigene Meinung geschickt zu präsentieren und die Schlagfertigkeit in Gesprächen zu verbessern.

Neben dem eigentlichen Seminarinhalt wird auch reichlich Zeit zur gemeinsamen Aktivität bleiben. Das Seminar beginnt am Freitag mit dem Abendessen und endet am Sonntag gegen 11 Uhr. Alle weiteren Informationen erhaltet ihr nach Eurer Anmeldung, spätestens eine Woche vor dem Seminarbeginn.

Leitung:

Kevin Ewe, Schachjugend NRW

Teilnehmerbeitrag:

K O S T E N L O S !!! - aber nicht umsonst!
(2x Übernachtung/Vollpension und Lehrgangsunterlagen)

Anmeldung

Geschäftsstelle
SBNRW/SJNRW
Friedrich-Alfred-Str.25
47055 Duisburg
Tel.: 0203/7381-674
Fax: 0203/7381-676

Kevin Ewe
Warburger Strasse 12
44143 Dortmund
Tel.: 0231/5314902
Handy: 0176/20184012
Mail: kevin.ewe@sjnrw.de

Weitere Informationen

www.sjnrw.de

jugendgerecht. kostenlos.

Finanzplanung Schachjugend NRW 2005 - 2008

Kategoriebeschreibung	Ist 2005	Ist 2006	Vorschl 2007	Ist 2007	Vorschl 2008
EINNAHMEN					
8000 Landesjgd. plan:					
8001 Jahr Schulsport					
8002 LJP allg. J.arb					
8003 LJP Innovation					
8004 LJP Ausbildung	2.248,00 €	3.256,00 €	2.025,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
8005 LJP Ferienfr.	2.920,00 €	2.448,00 €	2.975,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
8011 LJP Geschlechtsspezifik	0,00 €	0,00 €			
8009 LJP Sondermittel JL/ÜL, Lehrgänge					
8010 LJP Schule-Verein					
8012 innovat. Projekte					
GESAMT Landesjgd. plan	5.168,00 €	5.704,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Sonstige Einnahmen:					
8701 Bußgelder	825,00 €	1.030,00 €	150,00 €	785,00 €	300,00 €
8702 Spenden	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
8703 Sponsoren	0,00 €	0,00 €			
8705 Weit. Einnahmen	53,45 €	222,20 €	100,00 €	10,00 €	100,00 €
8706 Zinsen	281,18 €	493,58 €	350,00 €	453,32 €	400,00 €
8707 Mehrwertsteuer					
8708 Zuschuß DLRG Mädchen					
GESAMT So. Einnahmen	1.159,63 €	1.745,78 €	600,00 €	1.248,32 €	800,00 €
8100 Teiln. -Eigeln. :					
8101 TLN Lehrgänge	515,00 €	0,00 €	300,00 €	638,50 €	300,00 €
8102 TLN Blitz JMM	312,50 €	300,00 €	420,00 €	275,00 €	420,00 €
8103 TLN Freizeit Bad Neuenahr/Möhnesee	0,00 €	0,00 €	4.250,00 €	3.200,00 €	
8105 TLN DJEM Startgeld	11.128,00 €	9.998,00 €	9.000,00 €	8.287,00 €	8.400,00 €
8105a Trainer DEM		750,00 €		550,00 €	500,00 €
8106 TLN DJEM Begleitung	8.652,00 €	8.159,00 €	8.000,00 €	8.182,00 €	8.200,00 €
8107 TLN DJEM Busfahrt	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
8108 TLN DLM	848,00 €	2.408,00 €	1.000,00 €	600,00 €	700,00 €
8110 TLN Wewelsburg	13.460,00 €	14.450,00 €	14.875,00 €	15.405,00 €	15.000,00 €
8111 TLN U12 / NRW JEM	2.219,00 €	8.817,00 €	1.680,00 €	9.007,00 €	9.450,00 €

NRW-Sichtungsturnier					1.350,00 €
8112 TLN U14m	1.472,00 €		1.260,00 €		
8113 TLN U14w	1.345,00 €		1.120,00 €		
8114 TLN U16m	1.533,00 €		1.260,00 €		
8115 TLN U18m	1.460,00 €		1.260,00 €		
8116 TLN U18w,U16w	2.156,00 €		1.960,00 €		
8119 TLN Trainingsevent	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.995,00 €	4.000,00 €
8120 TLN NRW Begleit./U10 Begleit.	2.233,20 €	3.175,00 €	2.020,00 €	2.726,00 €	3.500,00 €
8122 TLN JMM U 12	3.649,70 €	3.619,30 €	0,00 €		
8123 TLN DEM V-Lehrg.	0,00 €	0,00 €	1.000,00 €	770,00 €	1.000,00 €
8124 TLN Jugend-Open	14.097,00 €	11.705,00 €	12.000,00 €	9.640,00 €	12.000,00 €
8125 Tandemturnier	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
8126 TLN Girlscamp	385,00 €	0,00 €	0,00 €	910,00 €	700,00 €
8127 TLN Sichtungslehrgang	1.194,00 €	880,00 €	1.100,00 €	790,00 €	0,00 €
8128 TLN Mädchen NRW MM	0,00 €	40,00 €	0,00 €	40,00 €	
8129 TLN Qualifikation MM	0,00 €	80,00 €	1.440,00 €	760,00 €	500,00 €
8130 Endrunde MM				5.636,60 €	11.440,00 €
GESAMT Teiln. -Eigenl.	66.659,40 €	64.381,30 €	63.945,00 €	69.412,10 €	77.460,00 €
8200 Zuschuß SBNRW:					
8202 SBNRW allgemein	23.000,00 €	23.000,00 €	23.000,00 €	23.000,00 €	23.000,00 €
GESAMT Zuschuß SBNRW	23.000,00 €	23.000,00 €	23.000,00 €	23.000,00 €	23.000,00 €
GESAMT EINNAHMEN	95.987,03 €	94.831,08 €	92.545,00 €	98.660,42 €	106.260,00 €
AUSGABEN					
4500 DSJ Verant.:					
4501 DJEM Betreuung	824,80 €	5.555,77 €	4.500,00 €	2.992,90 €	4.000,00 €
4502 DJEM Fahrtkosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
4508 DJEM Begleiter	8.536,00 €	8.001,00 €	8.000,00 €	8.182,00 €	8.200,00 €
4503 DJEM Startgelder	13.760,00 €	8.604,00 €	9.000,00 €	8.287,00 €	8.400,00 €
4504 DLM	2.302,75 €	4.285,78 €	1.800,00 €	1.673,53 €	1.500,00 €
4509 DJEM V-Lehrgang			1.500,00 €	1.339,05 €	1.700,00 €
4510 DLM Betreuer	150,00 €	150,00 €	200,00 €		300,00 €
GESAMT DSJ Verant.	25.573,55 €	26.596,55 €	25.000,00 €	22.474,48 €	24.100,00 €
4000 Jgd.sekretariat:					
4002 Druck, Kopien	0,00 €	0,00 €	0,00 €		

4003 Portokosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
4004 Telefonkosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
4005 Jgd.-Sekretariat andere (2004: Fahrtkosten)	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
GESAMT Jgd.sekretariat	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
5000 Jugendfreizeit					
5001 Freizeit M./W./Neuenahr/Limburg	0,00 €	0,00 €	4.750,00 €	3.704,16 €	
5002 Wewelsburg	16.440,62 €	17.828,11 €	18.450,00 €	19.209,53 €	19.000,00 €
GESAMT NRW-Jugendfreizeiten	16.440,62 €	17.828,11 €	23.200,00 €	22.913,69 €	19.000,00 €
4600 Lehrgänge					
4630 Jugendleiterlehrgänge	4.607,06 €	4.448,08 €	4.400,00 €	5.859,50 €	4.500,00 €
4610 Kaderlehrgang / Trainingsevent	160,00 €	0,00 €	0,00 €	2.053,40 €	4.000,00 €
4611 Sichtungslehrgang	1.770,02 €	1.388,45 €	1.600,00 €	1.363,85 €	0,00 €
GESAMT Lehrgänge	6.537,08 €	5.836,53 €	6.000,00 €	9.276,75 €	8.500,00 €
4200 NRW-Meistersch.:					
4201 NRW Blitz JEM	71,52 €	10,00 €	100,00 €	73,20 €	150,00 €
4202 NRW Blitz JMM	312,50 €	350,00 €	500,00 €	328,90 €	500,00 €
4203 NRW-Einzelmeisterschaften	15.964,27 €	16.867,62 €	15.600,00 €	16.312,55 €	16.500,00 €
4204 JMM U 12	4.158,65 €	3.872,91 €	0,00 €		
4205 Mannschaftsmeister div. Ligen	0,00 €		0,00 €		
4206 Quali MM			3.550,00 €	2.323,66 €	1.500,00 €
4207 Endrunde MM			905,00 €	7.804,35 €	12.050,00 €
4208 NRW-Sichtungsturnier					3.000,00 €
GESAMT NRW-Meistersch.	20.506,94 €	21.100,53 €	20.655,00 €	26.842,66 €	33.700,00 €
4400 NRW-Turniere:					
4402 NRW-Schulschach	225,00 €	641,74 €	225,00 €	344,00 €	350,00 €
4403 NRW-Schnellschach-Grand-Prix	500,00 €	556,96 €	500,00 €	543,47 €	500,00 €
4405 Jugend-Open	11.255,27 €	11.926,75 €	12.000,00 €	10.712,83 €	12.000,00 €
4406 Tandemturnier	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
GESAMT NRW-Turniere	11.980,27 €	13.125,45 €	12.725,00 €	11.600,30 €	12.850,00 €
1000 Sachausgaben:					
1005 Spielekiste	315,93 €	119,99 €	150,00 €	205,86 €	100,00 €
1006 Zeitschriften	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
GESAMT Sachausgaben	315,93 €	119,99 €	150,00 €	205,86 €	100,00 €

1100 SJNRW Tagungen:					
1101 JV/JHV	247,00 €	236,14 €	300,00 €	306,25 €	300,00 €
1102 Jugendtag	0,00 €				
1103 Tag. Vorstand	2.515,82 €	1.764,37 €	1.900,00 €	2.011,17 €	2.000,00 €
1104 Geschäftf. Vorstand	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
1105 Tagungen JSpA	814,30 €	571,10 €	900,00 €	197,50 €	600,00 €
1106 sonstige Sitzungen	728,54 €	242,50 €	500,00 €	550,30 €	500,00 €
GESAMT SJNRW Tagungen	4.305,66 €	2.814,11 €	3.600,00 €	3.065,22 €	3.400,00 €
1110 So. Ausgaben:					
1111 Beiträge	103,30 €	103,28 €	100,00 €	105,95 €	100,00 €
1113 Repräsentation	30,40 €	750,18 €	0,00 €	73,88 €	100,00 €
1114 Sonst. Ausgaben	1.682,79 €	785,64 €	300,00 €	2.400,39 €	300,00 €
1115 Kassenprüfung	39,50 €	93,00 €	100,00 €	62,95 €	100,00 €
1117 Internet	344,52 €	499,08 €	460,00 €	316,08 €	500,00 €
GESAMT So. Ausgaben	2.200,51 €	2.231,18 €	960,00 €	2.959,25 €	1.100,00 €
1120 Sonst. Projekte:					
1121 Marketing / Öffentlichkeitsarbeit	329,28 €	536,72 €	500,00 €	68,78 €	500,00 €
1122 Aufbau neuer Mitarbeiterstrukturen	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
1126 Proj. Mädchen	935,03 €	0,00 €	0,00 €	1.782,19 €	2.000,00 €
1130 YOU	1.228,86 €	35,53 €	2.000,00 €		0,00 €
1132 Chor	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
1133 Aktionsteam	73,99 €	592,79 €	500,00 €	290,03 €	500,00 €
1134 Spielemesse	0,00 €	1.966,62 €	2.000,00 €	1.796,05 €	2.000,00 €
1135 Pilotprojekte					1.500,00 €
GESAMT Sonst. Projekte	2.567,16 €	3.131,66 €	5.000,00 €	3.937,05 €	6.500,00 €
1500 Tagungen DSJ					
1502 DSJ JV	370,50 €	645,00 €	400,00 €	649,87 €	500,00 €
GESAMT Tagungen	370,50 €	645,00 €	400,00 €	649,87 €	500,00 €
4100 Vorstand/Sportausschuß:					
4102 Finanzreferent	55,02 €	89,60 €	50,00 €	46,43 €	50,00 €
4104 Jugendsprecher	0,00 €	50,00 €	75,00 €		75,00 €
4108 Vorstandsmitglieder (5)	210,53 €	82,88 €	200,00 €	109,80 €	200,00 €
4109 Spielleiter E	5,00 €	0,00 €	25,00 €		25,00 €
4110 Spielleiter M	273,10 €	104,97 €	150,00 €	149,34 €	150,00 €

4111 St. Vors. (2)	226,91 €	150,42 €	200,00 €	25,00 €	200,00 €
4112 Vorsitzender	410,47 €	232,84 €	200,00 €	121,76 €	200,00 €
4113 Sportdirektor	75,00 €	0,00 €	50,00 €		50,00 €
GESAMT Vorstand	1.256,03 €	710,71 €	950,00 €	452,33 €	950,00 €
GESAMT AUSGABEN	92.054,25 €	94.139,82 €	98.640,00 €	104.377,46 €	110.700,00 €
GESAMT EINNAHMEN - AUSG.	3.932,78 €	691,26 €	-6.095,00 €	-5.717,04 €	-4.440,00 €

Die Kassenprüfung fand am 15.1.2008 statt. Der Bericht wird auf der JHV nachgereicht.

Anmerkungen zum Vorschlag für 2008:

- Aus dem Kinder- und Jugendförderplan (alt Landesjugendplan) stehen der Schachjugend auch im kommenden Jahr nur noch 5.000 Euro zu.
- Mit dem Trainingsevent ist eine neue Veranstaltung entstanden, die zum Zeitpunkt des letzten Etatvorschlags nicht mit eingeplant werden konnte.
- Auch ein GirlsCamp ist uns gelungen.
- Wir gehen davon aus, dass die wandernde Freizeit in 2008 nicht stattfinden wird.
- Auch in 2007 ist die Messe You ausgefallen und wird wohl auch in Zukunft nicht mehr in NRW stattfinden.
- Der Punkt 1135 „Pilotprojekte“ wurde neu geschaffen, um uns einen Unterstützungsspielraum für Ideen und Projekte nicht nur aus unseren eigenen Reihen zu erlauben.

Auch in 2008 kalkulieren wir mit einem Fehlbetrag, um unser Geldguthaben zu reduzieren und damit die Gemeinnützigkeit für den Schachbund NRW e. V. zu sichern.

Antrag 1: Förderung des Mädchenschachs

Mädchen auf NRW-Ebene

Stand: 11.01.08

Antrag:

Jeder Verein, der Jugendmannschaften auf NRW spielen lassen möchte, muss nachweisen, dass Mädchen aus dem Verein aktiv am Spielbetrieb **der SJNRW oder untergeordneten Institutionen** teilnehmen.

Verfahren:

Nachweis der aktiven Teilnahme am Spielbetrieb oder anderen Aktivitäten in den letzten 12 Monaten vor Meldeschluss.

Je Verein ist zu Beginn die Meldung einer Vierermannschaft von dieser Regelung befreit, um neuen oder kleineren Vereinen den langsamen Aufbau zu ermöglichen.

Für jede Achtermannschaft und für je zwei Vierermannschaften muss die aktive Teilnahme eines Mädchens nachgewiesen werden.

Die aktive Teilnahme der Mädchen kann auf verschiedene Arten nachgewiesen werden:

- a) Endtabelle der Bezirksmeisterschaften mit den Angaben: Verein, Geschlecht, kampflöse Partien
Hier gilt die aktive Teilnahme als gewährleistet, wenn mehr als die Hälfte der Partien gespielt wurden.
- b) Endtabelle der Mannschaftsmeisterschaften, in denen vom Verein Mädchen eingesetzt wurden.
Hier gilt die aktive Teilnahme als gewährleistet, wenn mehr als die Hälfte der Partien gespielt wurden.
Insbesondere gilt die Teilnahme einer Mädchenmannschaft am Spielbetrieb rechnerisch als Einsatz von 4 aktiven Mädchen, wenn mehr als die Hälfte der Spiele nicht kampflös waren.
- c) Endtabellen
– NRW-Grand-Prix, Talentsichtungsturnieren, DM der Schulen, Schulschachcup ... (Platz für weitere Turniere, die der Mädchenreferent der SJNRW festlegen kann)

Da Jungen und Mädchen wie bisher in mehreren Mannschaften mitspielen können, kann die Teilnahme eines Mädchens an mehreren Veranstaltungen genau so berücksichtigt werden wie die Teilnahme mehrerer Mädchen an je einer Veranstaltung.

Dieses ist ein Vorschlag von mehreren, die in Zusammenarbeit mit unserer Mädchenreferentin zustande gekommen sind und gerne modifiziert werden können, um eventuelle Verfahrensfragen zu vereinfachen.

Paderborn, 11.01.08

Gerhard Neukötter
Jugendwart
Schachbezirk Hellweg

Antrag 2

Zur Jahreshauptversammlung 2008 in Dortmund am 08. März 2008

Die Versammlung möge beschließen, dass die Ergebnismeldungen mit Hilfe des „Ergebnisdienst.net“ durchgeführt werden.

Begründung:

Auf den letzten Jugendversammlungen wurde schon der schlechte Ergebnisdienst bezüglich der Jugendbundesliga und den NRW-Ligen angesprochen. In dieser Saison findet ein Ergebnisdienst auf der Seite der SJNRW überhaupt nicht mehr statt.

Die Schachjugend OWL und auch der SV OWL haben gute Erfahrungen mit der Eingabe der Ergebnisse durch die jeweiligen Mannschaftsführer oder andere Vereinsfunktionäre am Turniertag gemacht. U.a. konnten so die Berichte an die Presse immer auf dem aktuellen Stand gehalten werden.

Antragsteller ist der Schachbezirk Hellweg

Gerhard Neukötter (1. Jugendwart)

Antrag 3 zur Änderung der JSpO §3.2.6

Jahreshauptversammlung 2008 in Dortmund am 08. März 2008

Auszug aus der Jugendspielordnung

3.2.6 Die Meisterschaft U20 wird nach folgendem Modus ausgetragen:

Jugendbundesliga West: 8 Achter-Mannschaften (Plätze 1 bis 6 des vorigen Spieljahres und je ein Aufsteiger aus den beiden NRW-Jugendligen) vollrundig in einer Gruppe.

NRW-Jugendliga: 16 Achter-Mannschaften

Neuer Paragraph

§ 3.2.6

Jugendbundesliga West: 8 Sechser-Mannschaften

NRW-Jugendliga: 16 Sechser-Mannschaften

Begründung:

Die Deutsche Meisterschaft wird mit Sechser-Mannschaften durchgeführt — siehe Spielordnung § 16.1

Es macht wenig Sinn, wenn Jugendliche einerseits (in einer Achtermannschaft) für die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft gesorgt haben, andererseits (in einer Sechsermannschaft mit höchstens einem Ersatzmann-/frau) nicht mit zur DM dürfen.

Antragsteller ist der Schachbezirk Hellweg
Gerhard Neukötter (1. Jugendwart)

Antrag 4 zur Änderung der Jugendspielordnung (JSpO), § 3.2.1-3

Auszug aus der Jugendspielordnung

3.2.1 Die Meisterschaft **U12** wird nach folgendem Modus ausgetragen:

3.2.1.1 Qualifikation zur NRW-Meisterschaft:

18 Vierer-Mannschaften (Plätze nach d'Hondt, aber je Verband mindestens 2), 7 Runden, Schweizer System, Schnellschach. Die sechs Ersten qualifizieren sich für die NRW-Meisterschaft U 12.

3.2.1.2 NRW-Meisterschaft U12: 6 Vierer-Mannschaften (qualifiziert über 3.2.1.1) vollrundig.

3.2.2 Die Meisterschaft **U14** wird nach folgendem Modus ausgetragen:

3.2.2.1 Qualifikation zur NRW-Meisterschaft:

18 Vierer-Mannschaften (Plätze nach d'Hondt, aber je Verband mindestens 2), 7 Runden, Schweizer System, Schnellschach. Die sechs Ersten qualifizieren sich für die NRW-Meisterschaft U14.

3.2.2.2 NRW-Meisterschaft **U14**:

6 Vierer-Mannschaften (qualifiziert über 3.2.2.1) vollrundig.

3.2.3 Die Meisterschaft **U14w** wird nach folgendem Modus ausgetragen:

3.2.3.1 Qualifikation zur NRW-Meisterschaft:

Vierer-Mannschaften (offenes Turnier), 7 Runden Schweizer System, Schnellschach. Die sechs Ersten qualifizieren sich für die NRW-Meisterschaft U14w. Übersteigt die Zahl der Anmeldungen 18, werden jedem Verband zwei Plätze sowie dem Vorjahresmeister ein Platz garantiert. Die restlichen Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

3.2.3.2 NRW-Meisterschaft **U14w**: 6 Vierer-Mannschaften (qualifiziert über 3.2.3.1) vollrundig.

Neuer Paragraph

3.2.1 Die Meisterschaft **U12 und U14** wird nach folgendem Modus ausgetragen:

16 Vierer-Mannschaften (Plätze nach d'Hondt, aber je Verband mindestens 2), 5 oder 6 Runden, Schweizer System, Bedenkzeit: 2 h /40 Züge + 0,5 h/ Rest

3.2.2 statt 3.2.3 (redaktionell)

Die Meisterschaft **U14w** wird nach folgendem Modus ausgetragen:

Die Meisterschaft wird offen ausgetragen. Die Mannschaften spielen vollrundig eventuell regional nach Gruppen aufgeteilt. Bedenkzeit: 2 h /40 Züge + 0,5 h / Rest

Begründungen:

Die letzten Änderungen haben sich weder für die U12, noch für die U14w als sinnvoll herausgestellt und es gab viele negative Rückmeldungen. Deshalb stellen wir den Antrag, wieder auf den früher durchgeführten Modus zurückzukehren.

Antragsteller ist der Schachbezirk Hellweg
Gerhard Neukötter (1. Jugendwart)

Antrag 5 zur Änderung der Jugendspielordnung (betreffend: JspO 3.4.1.)

Das Leiter-Team des U25-Open beantragt:

In der U12 sollen keine Qualifikationsplätze für die NRW-Meisterschaften mehr beim U25-Open vergeben werden.

Begründung:

Für U12-Spieler ist das U25-Open mit seinem engen Zeitplan nicht geeignet. Das spiegelt sich auch in den stark gesunkenen Teilnehmerzahlen in dieser Altersklasse wieder.

Die wenigen verbliebenen Teilnehmer sind nur da, um die Qualifikation zur NRW-Meisterschaft zu erlangen.

Hierbei werden sie aber körperlich und seelisch zum Teil stark überfordert.

Dieser Entwicklung muss entgegen gesteuert werden.

In der U12 werden genug Plätze an die Verbände vergeben (mehr als U18-U14). Außerdem könnten als Ausgleich 1-2 Freiplätze mehr durch die SJNRW vergeben werden.

Eine entsprechende Formulierung in der Spielordnung soll formuliert werden.

Für das Team

Daniel Mohr

Antrag 6 zur Qualifikation für die NRW-JEM U10, U10w, U12w über die Verbände

Der Vorstand der SJSWF stellt folgenden Antrag:

Da die SJNRW inzwischen die U10, U10w, U12w Qualifikation als Turnier ausspielt, finden wir, dass es für die entsprechenden Turniere auch Qualifikationsplätze für die Verbände geben sollte.

Wir beantragen daher:

Jedem Verband stehen in der AK U10, U10w, U12w 2 Plätze zur Verfügung.
Der Rest des Feldes wird durch Sichtung vergeben (wie bisher).

Begründung:

Wir führen im Verband seit Jahren eine U10 Meisterschaft durch, um die jüngsten Spieler zu fördern. Dem Sieger müssen wir jedes Jahr mitteilen, dass es leider keine NRW-Meisterschaft in der U10 gibt. Dieses hat sich de facto seit dieser Saison geändert. Nun können wir dem Sieger mitteilen: "Toll gespielt, du darfst dich bei der NRW-Meisterschaft bewerben".

Wenn es eine sportliche Qualifikation geben soll, dann bitte auch vollständig, und nicht als Einstiegsvoraussetzung eine Bewertung durch einen fremden Trainer.

Ein Rest an Plätzen kann gerne noch per Sichtung vergeben werden, analog zur Freiplatzvergabe zur U12 - U18, da in der U10 die DW-Zahlen einfach noch nicht aussagekräftig sind.

gezeichnet:

Daniel Mohr

Michael Meinhardt